



ART AUCTION
MASTERS & STUDENTS

April, 1st, 2007

auktion.art49.com

market.art49.com

Werbung

art49城市
展览
重要活动
时间表
艺术家名录
艺术展目录
Deutsch
English

Vienna

搜寻 »

??	2007						
???	???	???	???	???	???	???	???
-	-	-	1	2	3	4	
5	6	7	8	9	10	11	
12	13	14	15	16	17	18	
19	20	21	22	23	24	25	
26	27	28	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	

<< ?? >>

advertising - info

art49.com

The european portal for art
in the 20th and 21st century:

- ????
- ????
- ????
- Marketing/Advertising
- ????
- ????

Wolfgang Glechner "Der Knallfarbendompueur"

Gallery: [Galerie Lehner](#)
 ???/?: Glechner, Wolfgang
 Time: 19.01.2007 - 24.02.2007

Exhibition information

Der Titel bezieht sich auf den Maler selbst.

Wolfgang Glechners Zugang zur Malerei ist ziemlich jung, aber eben so eigenwillig und selbständig wie die Art, wie er sich in fast völliger künstlerischer Isolation über Jahrzehnte zum meisterhaften Zeichner entwickelt hat.

Für diejenigen, die ihn nur als Zeichner kennen, kommt seine späte dezidierte Hinwendung zur Malerei überraschend. Überraschend ist vor allem, dass die Farbe nicht schrittweise und vorsichtig in seine Kunst einzieht, sondern plötzlich - ab 1998 - Arbeiten entstehen, deren farbliche Intensität kaum nochsteigerbar scheint. Als Betrachter entdeckt man erst nach Überwindung des ersten Farbschocks, dass diese Flächen und Linien sich gegenseitig in einer lebendigen, tanzenden Balance halten - vergleichbar dem rhythmischen, dynamischen Zusammenklang greller Einzeltöne beim Jazz.

Ebenso nachvollziehbar ist in an den Bildern, welch einmaliges, spannendes Abenteuer diese „Eroberung der Farbe“ für den Zeichner Glechner gewesen ist und scheinbar immer noch ist.

Gleichzeitig mit dem Einzug der Farbe in das Schaffen des aus Oberösterreich stammenden Künstlers wird die Form reduziert, nicht aber wie so oft auf Kosten der gegenständlichen Deutlichkeit, sondern mit kräftiger und eindrücklicher Bildaussage.

Fröhliche Unbekümmertheit strahlen die Bilder aus. Aber diese Unbekümmertheit kommt nicht aus Unbedarftheit, und sie legt auch keine falsche Schminke über die Realität, sondern wirkt eher wie eine an Krisen gereifte Zuversicht.

Wolfgang Glechner, der übrigens bei der Eröffnung selbst anwesend sein wird, erklärt, er habe zu Beginn seiner Farbexperimente sich intensiv mit Farbenlehre beschäftigt und damals seine „Trennfarbentheorie“ geschrieben – eine für seine Bedürfnisse notwendige selbständige Erweiterung von Ittens "Kunst der Farbe". Die ersten Farbbilder, z.B. „Florians Reise“, bauen noch ziemlich streng auf dieser Trennfarbentheorie auf, spätere Arbeiten zeigen, fast von Bild zu Bild nachvollziehbar, einen freieren Umgang und das Einarbeiten und letztendliche Verschwinden der Theorie in einer zunehmend intuitiven Malweise.

Die Möglichkeit, diese konsequente Entwicklung noch ohne allzu große Lücken mitzuverfolgen, ist wohl ein einmaliges Charakteristikum eben dieser Ausstellung.

Christian Schreibmüller

Pictures from the exhibition

die Kunstwirtschaftler®

ART

15. - 18.02.07 INNSBRUCK

Swab

barcelona international
contemporary art fair

May 10 - 13, 2007

CROSSKICK



Kronheim